

Schulreform in Hamburg gescheitert

Beitrag von „unter uns“ vom 19. Juli 2010 19:17

Zitat

Eigentlich wurde zu viel Geld reingesteckt und zu viel in Gang gesetzt und um nun wirklich umzukehren.

Bin ja kein Hamburger, aber wenn ich die Presse richtig lese, kann von "umkehren" wohl keine Rede sein - zentrale Teile der Bildungsreform werden ja wie geplant umgesetzt, nur das "längere gemeinsame Lernen" nicht.

So jedenfalls der Tenor etwa hier

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/w...,707278,00.html>

Was das Ergebnis angeht, dürfte es weniger mit der Wahlbeteiligung an sich als der unterschiedlichen Wahlbeteiligung zu tun haben - oder einfach damit:

Zitat

Im Gegenzug hat die Hälfte meiner Klasseneltern nicht verstanden, worum es eigentlich ging, trotz türkischer Aufklärungszettel.

Zitat aus dem "Spiegel":

Zitat

Während in Nobelstadtteilen wie Blankenese oder Othmarschen mit Arbeitslosenquoten um die zwei Prozent weit mehr als jeder Zweite seine Stimme abgab, war es in manchen sozial schwachen Bezirken gerade mal jeder Fünfte.

Man kann nun einmal von Menschen nur bedingt verlangen, gegen ihre eigenen (von mir aus: vermeintlichen) Interessen zu stimmen. Im Unterschied zu den Leuten, um deren Chancen es eigentlich gehen sollte, sind die Eltern von Gymnasiasten eben organisations- und kampagnenfähig.